



Gibt der VA Raimund Becker Kernkompetenzen der BA auf?

In einem Interview mit „Welt-Online“ lässt sich das für den SGB III- Bereich zuständige Vorstandsmitglied Raimund Becker in wenigen Sätzen über die Zukunft der BA aus.

Statt endlich für Ruhe im Haus zu sorgen und die begonnenen Reformen anständig zu Ende zu bringen, weckt Herr Becker neue Ängste, aber vor allem unseren Widerstand.

Der **ver.di** -Bundesfachgruppenvorstand Arbeitsverwaltung lehnt den geplanten Reformschritt, der mit der Umsetzung des § 421i SGB III bereits begonnen wurde, vehement ab.

- **Wir sind nicht der Auffassung, dass unsere Kernaufgaben an Dritte vergeben werden sollen.**
- **Wir sind nicht der Auffassung, dass Dritte bisher bessere Vermittlungsergebnisse erzielt haben.**
- **Wir sind nicht der Auffassung, dass Vermittlerinnen und Vermittler unter sich ständig verändernden Rahmenbedingungen, die Leistungen erbringen können, zu denen sie wirklich in der Lage sind!**

In vielen öffentlichen Bereichen zeigt sich zwischenzeitlich die Umkehr der Privatisierungen (z.B. Müllabfuhr).

Nur kurzfristig in Geld und Kosten zu denken, statt in Qualität ist der völlig falsche Ansatz!

Wir fordern den Vorstand der BA daher auf:

- **Beenden Sie zunächst – mit den Beschäftigten – die begonnenen Reformen! Lassen Sie uns in Ruhe eine Zeitlang in diesem Rahmen arbeiten!**
- **Diskutieren Sie dann – und zwar zuerst mit den Beschäftigten – ob und ggf. wo noch Schwachstellen sind und wie wir sie gemeinsam beseitigen können.**

ver.di steht für die öffentliche, neutrale und gute Arbeitsvermittlung und gegen Privatisierung von Kernaufgaben!

Vor Ort stehen für "Hintergründiges" die **ver.di**- Vertrauensleute und -Kollegen/innen der Agenturen zur Verfügung.

